

Micro Cupper WM 2014 im Berliner SC Gothia

28.07.2014 12:21

Nach einem großartigen Auftakt der Regatta am vergangenen Dienstag mit 3 Rennen bei strahlendem Sonnenschein, sommerlichen Temperaturen und gutem Wind folgte am Mittwoch die für die Micro Cupper obligatorische Langstreckenwettfahrt. Am Donnerstag und Freitag wurden bei nachlassendem Wind 3 Rennen gefahren. Leider trommelten die heftigen Regenschauer am Freitagnachmittag den schwachen Wind auf der Großen Breite so zusammen, dass keine Wettfahrt mehr gestartet werden konnte.

Die Vorhersage für den letzten Segeltag der Micro Cupper Weltmeisterschaft sah sehr schwache Winde aus östlicher Richtung voraus. Der zähe Nebel über dem Wasser verhiß am Samstagmorgen wenig Gutes für das Finale des 38. Micro Cup. Im Laufe des Tages setzte sich zwar die Sonne durch, doch der Wind blies letztendlich nicht stark genug, um für faire Bedingungen auf der Regattabahn zu sorgen. Die richtige Entscheidung des Race Committee, wegen dem unbeständigen, schwachen Wind kein Rennen zu starten, wurde von den Seglerinnen und Seglern als auch der Internationalen Jury begrüßt.

Mit der beeindruckenden Serie von 6 Siegen aus 7 Rennen stand Piotr Ogrodnik und seine Crew Piotr Petryla sowie Grzegorz Banaczyk auf POL 90 als neuer Weltmeister in der Internationalen Micro Cupper Klasse fest. Das Team aus Polen verwies RUS 39 mit Gennadiy Svistunow und POL 77, Piotr Tarnacki, Weltmeister des Jahres 2013, auf die Plätze 2 und 3.

Als bestes Team aus Deutschland erreichte Johann Ringelmann auf GER 490 Platz 25, Heiko Erdmann vom ausrichtenden SC Gothia konnte seine gute Form vom Donnerstag leider nicht stabilisieren, er schloss die Weltmeisterschaft als bestes Berliner Team auf Platz 38 ab.

Die Spitzenteams in der Micro Cupper Klasse aus Polen und Russland haben den Berliner Segelfreunden gezeigt, dass man mit kleinen Booten und einem überschaubaren finanziellen Aufwand erstklassigen Segelsport auf internationalem Niveau betreiben kann. In Zeiten von 200 Mill. US \$ Budgets für ein Americas Cup Team ein Anlass darüber nachzudenken, was für die Entwicklung des Segelsports wirklich wichtig ist.

Der SC Gothia bedankt sich bei den Partner und Sponsoren der 1. Weltmeisterschaft im Segeln in Berlin für ihre Unterstützung. Ohne das Engagement des Landes Berlin, dem Bezirk Spandau, der Messe Boot & Fun, Hannemann Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Oder Hotel, Veltins und AWN wäre die Durchführung der Weltmeisterschaft nicht möglich gewesen.

Ein ganz besonderer Dank geht an alle Mitglieder des SC Gothia e.V., ihr unermüdlicher Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der Weltmeisterschaft waren die Grundlage für den reibungslosen Ablauf dieser in der Berliner Sportgeschichte bislang einzigartigen Veranstaltung. Die Teilnehmer aus 10 Nationen lobten neben der sehr guten Organisation an Land und auf dem Wasser ausdrücklich die Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft der Spandauer Seglerinnen und Segler, die diese Weltmeisterschaft

zu einem Höhepunkt in der Historie des Micro Cup gemacht haben.